© Christine Kees

Feuerwehrhaus Doren

Landesstrasse
6933 Doren, Österreich

ARCHITEKTUR
heim.müller.partner

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Doren

TRAGWERKSPLANUNG
Mader & Flatz

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
09. März 2007

Das erste Feuerwehrhaus Österreichs in Holzbauweise ist Ergebnis eines Wettbewerbs aus dem Jahr 1997. Das Projekt wurde von der Jury einstimmig zum Siegerprojekt gewählt.

Die Begründung: Durch Platzierung und Materialwahl fügt sich das neue Feuerwehrhaus perfekt in die Landschaft ein. Schlauchturm und Sockelbereich sind aus Sichtbeton, als Kontrast dazu wurden die beiden Obergeschosse mit heimischer Lärche verschalt.

Durchschnitten wird das quadratische Hauptgebäude von einem zweiten Würfel mit Titan-Zink-Fassade, hinter der sich der Schulungsraum befindet. Das ganze Gebäude wird mit Hackschnitzel geheizt.

(Text: Ulrike Rohrhofer nach einem Text der Architekten)

© Christine Kees

Feuerwehrhaus Doren

DATENBLATT

Architektur: heim.müller.partner (Michael Heim, Herbert Müller)
Bauherrschaft: Gemeinde Doren
Tragwerksplanung: Mader & Flatz
Fotografie: Christine Kees

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sonderbauten

Wettbewerb: 1996 - 1997
Planung: 1997 - 1999
Ausführung: 1999 - 2000

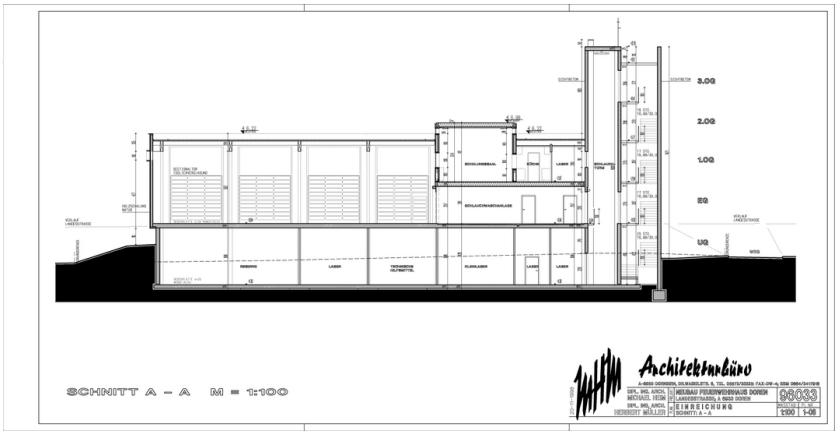
Grundstücksfläche: 13.256 m²
Nutzfläche: 950 m²
Bebaute Fläche: 504 m²
Umbauter Raum: 4.500 m³
Baukosten: 908.000,- EUR

PUBLIKATIONEN

„Haus und Wohnung 2000“, Verlag „Haus und Wohnung“ – S.46
„Vorarlberg & Wirtschaft“

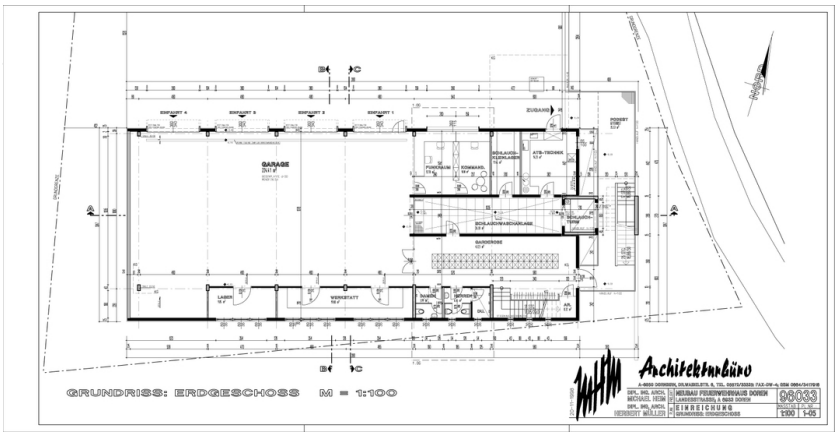
AUSZEICHNUNGEN

1. Feuerwehrhaus Österreichs in Holzbauweise



Feuerwehrhaus Doren

Schnitt



Grundriss EG